

Lage in Berg-Karabach eskaliert

Bericht unseres Leiters Sargis Svaryan aus Armenien über die aktuelle Situation

Mit schwerem Herzen teile ich diese Information mit dem Aufruf zum Gebet. Was zurzeit in Berg-Karabach passiert, ist schrecklich und grausam.

Am 19. September 2023 um 13.00 Uhr begannen die aserbaidischen Streitkräfte mit intensivem Raketen- und Artilleriebeschuss auf die armenischen Dörfer in Berg-Karabach. Die 120'000 hungernden und dort lebenden Armenier, die seit fast einem Jahr unter der aserbaidischen Blockade eingeschlossen sind, wurden bombardiert. Wohnhäuser, Schulen und Kindergärten wurden während des Schulunterrichts unter Beschuss genommen. Auch die Mobilfunkverbindungen und die Stromversorgung wurde um die Hauptstadt Stepanakert unterbrochen. Es kam zu Verwirrungen. Hunderte von Menschen wurden getötet, darunter auch Kinder. Weiter gelten Tausende als vermisst. Die Zahl der Verwundeten übersteigt die Kapazität der Krankenhäuser.

Nach neuesten Angaben haben die aserbaidischen Streitkräfte die Armenier in Berg-Karabach inzwischen vollständig unter ihre Kontrolle gebracht. Die Behörden haben beschlossen, den dort lebenden Frauen und Kindern die Ausreise zu ermöglichen und in die Republik Armenien zu flüchten. Den Männern wird diese Aussicht jedoch verweigert, um sich an ihnen zu rächen. Das Ziel Aserbaidschans ist es, Berg-Karabach ethnisch zu säubern.

Im Moment wissen wir nicht, wie sich die Situation weiterentwickeln wird.

Bitte beten Sie für politische Lösungen des Konfliktes und für die leidgeprüfte armenischen Bevölkerung.

Bevorstehende Flüchtlingswelle

Laut Sargis Svaryan werden in Kürze Zehntausende von Frauen mit ihren Kindern von Berg-Karabach in die Republik Armenien flüchten. Wir erwarten eine grosse Flüchtlingswelle.

Das armenische Zentrum «Leuchtturm» von Diaconia in Charentsavan bereitet sich auf diese Notsituation vor. Es werden Notunterkünfte organisiert und vor allem Decken, Matratzen, Lebensmittel, Hygiene-Artikel sowie Medikamente benötigt.

Diaconia Internationale Hilfe hat bereits ein Spendenkonto für diese Flüchtlinge eingerichtet. Herzlichen Dank für Ihre Anteilnahme und Ihre Gebete!

Unsere Kontonummer lautet: CH74 0900 0000 5000 9977 4

Projekt Nummer: 8071 Berg-Karabach Flüchtlinge

Ihr Diaconia -Team

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH74 0900 0000 5000 9977 4
Diaconia Internationale Hilfe
Löwenplatz 15
5712 Beinwil am See

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌ ┐

└ ┘

Währung Betrag ┌ ┐
CHF └ ┘

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag ┌ ┐
CHF └ ┘

┌ ┐

Konto / Zahlbar an
CH74 0900 0000 5000 9977 4
Diaconia Internationale Hilfe
Löwenplatz 15
5712 Beinwil am See

Zusätzliche Informationen
8071 Berg-Karabach Flüchtlinge

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌ ┐

└ ┘